



Christian Ude

Sehr geehrter Herr May,

vielen Dank für Ihre Mail vom 18.12.2011. Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München ist es mir seit vielen Jahren ein Anliegen, dass wir als Stadtverwaltung dem Phänomen Mobbing wirksam begegnen. Bereits im Mai 1996 hat sich der Stadtrat erstmals mit Mobbing beschäftigt und beschlossen, dagegen anzukämpfen. Zusammen mit dem Gesamtpersonalrat wurde eine Dienstvereinbarung (DV Mobbing) entwickelt, die im Oktober 1997 in Kraft trat. Wir waren damit eine der ersten öffentlichen Verwaltungen, die eine Dienstvereinbarung gegen Mobbing hatte. Diese Dienstvereinbarung bestimmte insbesondere Verfahrensschritte und die Rechte und Pflichten von Beschäftigten und Vorgesetzten und benannte städtische Anlaufstellen, an die sich Betroffene wenden können.

1999 und 2005 haben wir nach Auswertung der Erkenntnisse der Anlaufstellen und einer Mitarbeiterbefragung unsere Dienstvereinbarung überarbeitet. Inzwischen liegt die dritte Fassung unserer Dienstvereinbarung „Nein zu Mobbing und Schikane“ vor, die zusätzlich den präventiven Charakter betont und eine Schulungspflicht zum Thema Mobbing für Führungskräfte beinhaltet. In diesem Jahr wollen wir unsere Dienstvereinbarung erneut weiterentwickeln.

Die Tatsache, dass sich die Landeshauptstadt München dem Thema Mobbing offen stellt, hat uns Anerkennung und Interesse von vielen Seiten eingebracht. Unsere Dienstvereinbarung wurde europaweit über 600 Mal von Unternehmen, Verwaltungen und Gewerkschaften angefragt. Ein Erfolgsgarant war und ist, dass sich die Arbeitgeberseite und die Personalvertretung von Anfang an einig waren, das Thema gemeinsam anzugehen. Es hat sich bewährt, einen Leitfaden zu entwickeln, der jedem Beschäftigten, der sich schikaniert fühlt, Handlungsmöglichkeiten aufzeigt, Anlaufstellen nennt und Verfahrensregeln aufstellt. Darüber hinaus hat die Mitarbeiterbefragung auch ergeben, dass die DV wirklich präventiv wirkt und nachdrücklich für das Thema sensibilisiert hat.

Weitere Informationen können Sie unserem Internet-Angebot entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Ude